

Kommunale Wappenrolle Schleswig-Holstein:

Gemeinde Achterwehr, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Wappen

Wappengenehmigung/ -annahme: 05.02.1981

Entwurfsautoren:

- Kaulbarsch, Herbert, Bargteheide
- Siedenburg, Reinhard, Achterwehr

Wappenfiguren:

- Blüte
- Dreiblatt
- Pfahl
- Wellenleiste

Wappenbeschreibung:

In Blau ein goldener Pfahl, begleitet rechts von einer gesenkten, links von einer erhöhten silbernen Wellenleiste; über der rechten und unter der linken Wellenleiste jeweils eine silberne Blüte mit drei spatelförmigen, spitz auslaufenden Blütenblättern.

Historische Begründung:

Der goldene Pfahl und die beiden gegeneinander versetzten silbernen Wellenleisten im Wappen der Gemeinde Achterwehr beziehen sich auf den zweiten Namensbestandteil des Ortes, das "Wehr". Insofern handelt es sich um ein "redendes" Wappen. Ein Wehr ist ein technisches Bauwerk, mit dessen Hilfe ein Wasserlauf gestaut wird, so daß er oberhalb und unterhalb des Wehrs eine unterschiedliche Wasserhöhe aufweist. Mit den Mitteln der heraldischen Bildsprache wird durch die Figuren des Pfahls (für das Wehr) und der gegeneinander versetzten Wellenleisten (für den Wasserlauf) die Funktion eines Wehres zum Ausdruck gebracht. Die daneben im Wappen verwendete "Blüte" ist dem Wappen der mittelalterlichen Adelsfamilie Schwabe (Swave) entnommen, die das Dorf Achterwehr als erster nachweisbarer Eigentümer besessen hat. Das Dorf gehörte früher zum Gut Achterwehr oder Klein Nordsee. Dieses Gut ist heute Teil der Gemeinde Felde, während zur Gemeinde Achterwehr neben dem Dorf die Güter Hohenschulen und Marutendorf gehören. Die Deutung der Figur der "Blüte" ist unklar; vielleicht handelt es sich, dem holsteinischen Nesselblatt vergleichbar, ursprünglich um eine Schildverstärkung (Schildbuckel mit Verstärkungsleisten zu den Schildecken hin), die später zu einer Wappenfigur umgedeutet wurde. Die Farben sind die des Landeswappens.